

**Möchtest du evtl. auf das Carl Fuhlrott Gymnasium ab Sommer 2021 gehen?
Warum sich „groß und klein“ hier auch in diesen besonderen Zeiten wohl
fühlen...**

**Mein Interview mit einer Klassenlehrerin und zwei ihrer Schüler gibt
Einblicke...**

Die Corona Zeit war für uns alle unvorhersehbar und hat uns viele Hindernisse im schulischen und auch im privaten Leben gestellt. Der Umgang mit den Vorgaben und Auflagen wurde hier am CFG aber sehr gut gelöst, das finden auch Lehrer und Schüler.

„Das mit Corona ist wirklich doof, wir haben zwar die meisten Unterrichtsfächer jetzt im eigenen Klassenraum, aber das ist nicht so schlimm. Wir haben trotzdem viel Spaß und der Unterricht wird nie langweilig.“

Auf die Frage *„Ist das Carl Fuhlrott Gymnasium für mich die richtige Schule?“* ist die Antwort von der Klassenlehrerin Frau Jaite (aktuell hat sie eine 5. Klasse):

„Das Carl Fuhlrott Gymnasium ist eine Schule für alle. Neben den Haupt- und Nebenfächern gibt es auch viele AGs in denen die Schüler ihre Interessen vertreten können. Zum Beispiel die Astro-AG, die Musik-AGs, Sport-AGs, die Schulgarten-AG und noch viele spannende Wettbewerbe in der Physik und Biologie. Außerdem sind die Lehrkräfte sehr freundlich, für Fragen offen und der Unterricht ist vielfältig, spannend und interessant.“

Schüler des CFGs werden Frau Jaite sicherlich zustimmen – das Angebot ist aufgrund der Größe der Schülerschaft sehr umfangreich. Manche Familien machen sich sicherlich bei einer sechszügigen Schule Gedanken, dass ihr Kind sich nicht so schnell zurechtfindet und es hier unpersönlicher ist als an einem kleineren Gymnasium – aber dies ist ganz und gar nicht der Fall.

„Ein besonderer Geist an Freundlichkeit lebt hier in diesen Mauern...“, äußerte auch eine Kollegin von Frau Jaite sehr passend in der Vergangenheit. Das berichtete auch Frau Jaite und erwähnte noch die Hilfsbereitschaft und Kreativität mit der die Schülerschaft und das Kollegium Dinge anpackt.

Zwei Fünftklässler aus ihrer Klasse bestätigten das freundliche Klima an unserer Schule ebenfalls in einem kurzen Interview. Auf die Frage, was ihnen am Tag der offenen Tür im Jahre 2019 gefallen hat sagten beide übereinstimmend: *„Hier waren alle so nett zu uns / die Schüler aber auch die Lehrerinnen und Lehrer – wir fühlten uns einfach sehr wohl.“*

Der Eindruck hatte die Familien und Kinder nicht getrübt. Der Start am CFG verlief für die Schüler so, wie es sich das Klassenlehrer-Team Frau Jaite und Herr Bünger gewünscht hatten, berichtete Frau Jaite auf meine Nachfrage nach den gesetzten Zielen.

„Herr Bünger und ich sind ja dieses Schuljahr schon mit unserer neuen 5. Klasse gestartet. Unsere ersten Ziele waren es, dass

- a) sich niemand im Gebäude verläuft (nach Tag 2 erfolgreich abgehakt)*
- b) sich alle erst mal (auch wenn die Maske unser stetiger Begleiter war) kennenlernen*
- c) wir uns als 34-köpfiges Team in unserer Klasse wohlfühlen“*

Doch es gibt auch andere Fragen, die Familien bewegen, die sich eine neue Schule aussuchen wollen.

Die Grundschulen der zukünftigen Fünftklässler sind sehr unterschiedlich mit der „homeschooling – Phase“ umgegangen: Manche Eltern und Schüler haben deshalb Sorge, dass eventuelle Lernrückstände durch Corona einen Start in Klasse 5 erschweren.

Ich wollte von Frau Jaite wissen, ob sie den zukünftigen Familien diese Sorgen nehmen kann? *„Wir starten alle gemeinsam da, wo ihr grade steht. Die Lehrer hier haben viele gute Ideen, wie man jedem die Hilfe geben kann, die er gerade braucht, sodass wir gemeinsam die Ziellinie erreichen. Einmal in der Woche gibt es z.B. auch eine Plus-1-Stunde, in der jeder für sich an den Themen arbeiten kann, bei denen es vielleicht noch ein paar Probleme gibt.“*

Wenn dann der Unterricht vorbei ist und die Lehrerinnen und Lehrer in Richtung Lehrerzimmer gehen, startet ein Teil der Schülerschaft nach Hause und ein anderer Richtung Mensa und die BetHa.

Mensa? Das ist der Ort, an dem ein warmes Mittagessen verspeist werden kann, um dann gestärkt die Hausaufgaben (mit Betreuung) anzufertigen.

Frau Jaite verriet, dass sie sich besonders freut, wenn sie in der Mensa Zeit findet mit ihren befreundeten Kollegen zu essen und die Schüler berichteten, dass sie die BetHa nicht nur mögen, weil sie bei Fragen zu den Hausaufgaben Hilfe erhalten, sondern auch, weil sie bis 16h noch die Möglichkeit haben zum Beispiel auf dem Schulhof mit den Freunden zu spielen. Der Basketballplatz hat es ihnen dabei besonders angetan und gehört zu einem ihrer Lieblingsplätze auf dem Schulgelände.

Ob es auch aktuell irgendetwas Kritisches zum großen Thema „Schulleben am CFG“ anzumerken gibt, wollte ich am Ende noch von den Kindern und Frau Jaite wissen...na klar hatten sie dazu auch etwas zu sagen...sonst wäre es ja fast schon unnormal und unglaubwürdig – oder?

Eine etwas anstrengende Umstellung wäre für die Schüler das vermehrte Lernen im Gegensatz zu der Lernmenge auf der Grundschule gewesen und dass zum Teil die Busse recht voll wären auf dem Hin- und Rückweg. ABER sie äußerten auch, dass es sich lohnt den Fahrweg auf sich zu nehmen oder für die teils neuen Fächer zu lernen, da der Unterricht einfach Spaß macht und es auch kein Problem ist Lehrerinnen und Lehrer zu fragen „wenn einmal der Schuh“ drückt. Es sei egal, ob man eine Frage zum Unterricht, zum Gebäude, zur Wegsuche der Haumeisterloge oder zu sonst irgendetwas hat *„einfach die Lehrer fragen und Kontakte zu anderen Kindern aufbauen“* ist der Tipp des Fünftklässlers an unsere zukünftigen Mitschüler, um sich hier schnell heimisch zu fühlen. Der Tipp von Frau Jaite an die nächsten Schüler 2021 ist: *„Ich wünsche euch erst mal tolle Sommerferien, viel Erholung, Spaß mit der Familie und Vorfreude auf den Start am CFG.“*

Frau Jaite äußerte sich noch zu den Einschränkungen, die die Pandemie leider notgedrungen mit sich bringt, da sie an ihrem persönlichen Lieblingsort der Schule – ihrem eigenen Klassenraum – eine Veränderung im Unterricht spürt und deshalb ist sie schon in Vorfreude, wenn alles wieder etwas normaler zugehen kann:

„Am meisten freue ich mich darauf, den SchülerInnen und KollegInnen wieder ohne Maske ins Gesicht schauen zu können und auf „wilde“, diskussionsfreudige Gruppenarbeiten.“
Das wünschen sich wohl alle Lehrerinnen und Lehrer – aber auch die Schülerschaft.

Trotz aller Einschränkungen – Miteinander ist am CFG nicht nur ein großes Wort – Miteinander wird hier gelebt.

Miteinander tragen wir Maske – Miteinander helfen wir den anderen. Wir sind hier miteinander für den anderen da, damit wir hoffentlich bald wieder unsere Schulfeste feiern, auf Klassenfahrt nach Freisheim in unser super schönes und eigenes Schullandheim fahren können, Weihnachtsfeiern oder Begrüßungsfeiern im Pausenzentrum halten können....oder oder oder...

„Mir gefällt das CFG, da es hier immer spannend bleibt und kein Tag wie der andere ist.“

(Frau Jaite)

Jetzt bleibt noch ca. ein halbes Jahr, bis das neue Schuljahr startet und die Grundschulzeit vorbei ist.

Freut euch auf uns!

Ihr verliert nicht eure Grundschulfreunde und Lehrer durch den Abschluss der Grundschulzeit (haltet einfach weiterhin Kontakt zu ihnen) ...

... ihr gewinnt ganz viele neue Freunde und hilfsbereite/nette Lehrerinnen und Lehrer auf eurer neuen Schule dazu!

Eure Lenja

(Jahrgangsstufe 6)